

„Was wollen wir“ - Gedicht von Erika Otto zum 6.Aktionstag 13.Mai 2017

Wir wollen nicht viel,
Nur Frieden im Wald und keine Gewalt,
Unsre Gesundheit erhalten,
Und unsere Natur so behalten,

Wir wollen, dass die Verantwortlichen es endlich mögen spüren,
Und nicht weiterhin unsere Ängste schüren,

Wir wollen, dass menschliche Ziele endlich auf den Weg werden gebracht,
Und nicht an den Geldbeutel einer kleinen Menge nur gedacht,

Wir wollen Entspannung für unser Leben,
Und unseren Kindern eine gute Zukunft geben,

Wir wollen aufs Neue appellieren.
An die Vernunft unserer Regierung mit dem Ziel,
Dass jeder Baum, der gefällt wird, ist einer zu viel,

Wir wollen nicht darunter leiden,
dass die riesigen Giganten unser Leben erschweren,
und unser Dorf entwerten,
Dagegen wollen gebündelt wir uns wehren,

Wir wollen, dass sie endlich tun, was sie wissen,
damit die Menschen nicht zu sehr beschissen,

Wir wollen dafür unsere Kräfte gewiss nicht schonen,
denn wir wissen, wenn wir aufgeben, haben wir schon verloren,

Wir wollen auch nicht akzeptieren,
dass durch die Negativpreise wir unser Geld sehr verlieren,

Wir wollen, dass die Ökonomie wird eingehalten,
und nicht unnötige Verschwendungen im Lande weiter können walten.

Wir wollen auch den Infraschall der Riesen nicht akzeptieren,
Weil er ist periodisch, dessen Verharmlosung ist rein idiotisch,

Wir wollen wegen der Ungerechtigkeit weiterhin machen Radau,
Wir wollen uns von der Politik nicht einwickeln lassen,
denn wir sind ein wenig schlau !